

¹قَدْ دَخَلْتُ حَبَّتِي يَا أُخْتِي الْعُرْسُ. قَطَفْتُ مُرِّي مَعَ طِيْبِي. أَكَلْتُ شَهْدِي مَعَ عَسَلِي. شَرِبْتُ حَمْرِي مَعَ لَبَنِي. كُلُوا أَيُّهَا الْأَصْحَابُ. اشْرَبُوا وَاسْكُرُوا أَيُّهَا الْأَجْبَاءُ.² أَنَا تَائِمَةٌ وَقَلْبِي مُسْتَقِطٌ. صَوْتُ حَبِيبِي قَارِعًا، إِفْتَحِي لِي يَا أُخْتِي، يَا حَبِيبَتِي يَا حَمَامَتِي يَا كَامِلَتِي، لِأَنَّ رَأْسِي امْتَلَأَ مِنَ الطَّلِّ وَفُصْصِي مِنْ تَدَى اللَّيْلِ.³ قَدْ خَلَعْتُ ثَوْبِي، فَكَيْفَ أَلْبَسُهُ. قَدْ غَسَلْتُ رِجْلِي، فَكَيْفَ أُوَسِّحُهُمَا.⁴ حَبِيبِي مَدَّ يَدَهُ مِنَ الْكُوَّةِ فَأَثَرْتُ عَلَيْهِ أَحْسَانِي.⁵ فَمَتُّ لَأَفْتَحَ لِحَبِيبِي وَبَدَائِ تَقْطُرَانِ مُرًّا، وَأَصَابِعِي مُرٌّ قَاطِرٌ عَلَى مَقْبِضِ الْفُكْلِ.⁶ فَتَحْتُ لِحَبِيبِي، لَكِنَّ حَبِيبِي تَحَوَّلَ وَغَبَرَ. نَفْسِي خَرَجَتْ عِنْدَمَا أَذْبَرَ. طَلَبْتُهُ فَمَا وَجَدْتُهُ. دَعَوْتُهُ فَمَا أَجَابَنِي.⁷ وَجَدَنِي الْحَرَسُ الطَّائِفُ فِي الْمَدِينَةِ. صَرَّيُونِي. خَرَّيُونِي. حَقَطَتِ الْأَسْوَارُ رَفَعُوا إِرَارِي عَنِّي.⁸ أَخْلَفَكُنَّ يَا بَنَاتِ أُورُشَلِيمَ إِنْ وَجَدْتُنَّ حَبِيبِي أَوْ تُخْبِرْتُهُ بِأَنِّي مَرِيضَةٌ خَبَأً.⁹ مَا حَبِيبُكَ مِنْ حَبِيبٍ حَتَّى تُخْلِفِنَا هَكَذَا.¹⁰ حَبِيبِي أَبْيَضُ وَأَحْمَرُ. مُعْلَمٌ بَيْنَ رِبْوَةٍ.¹¹ رَأْسُهُ ذَهَبٌ إِبْرِيرُ. فُصُّهُ مُسْتَرْسِلَةٌ خَالِكَةٌ كَالْعُرَابِ.¹² عَيْنَاهُ كَالْحَمَامِ عَلَى مَجَارِي الْمِيَاهِ، مَعْيُوسَتَانِ بِاللَّبَنِ، جَالِسَتَانِ فِي وَفَيْهِمَا.¹³ خَدَاهُ كَحَمِيلَةِ الطَّيْبِ وَالْأَلَامُ رَجَاجِينَ ذَكِيَّةٍ. شَفَاهُ سَوْسَنٌ تَقْطُرَانِ مُرًّا مَائِعًا.¹⁴ يَدَاهُ خَلْقَتَانِ مِنْ ذَهَبٍ مُرْصَعَتَانِ بِالزَّبَرْجَدِ. بَطْنُهُ عَاجٌ أَبْيَضٌ مُعَلَّفٌ بِالْبَاقُوتِ الْأَزْرَقِ.¹⁵ سَاقَاهُ عَمُودَا رُحَامٍ مُؤَسَّسَتَانِ عَلَى قَاعَتَيْنِ مِنْ إِبْرِيرٍ. طَلَعْنُهُ كَلْبَتَانِ. فَتَى كَالْأَزْرِ.¹⁶ خَلْفُهُ جَلَاوَةٌ وَكُلُّهُ مُسْتَهْيَاتٌ. هَذَا حَبِيبِي وَهَذَا خَلِيلِي يَا بَنَاتِ أُورُشَلِيمَ.

¹Ich bin gekommen, meine Schwester, liebe Braut, in meinen Garten. Ich habe meine Myrrhe samt meinen Wurzeln abgebrochen; ich habe meinen Seim samt meinem Honig gegessen; ich habe meinen Wein samt meiner Milch getrunken. Eßt, meine Lieben, und trinkt, meine Freunde, und werdet trunken!²Ich schlafe, aber mein Herz wacht. Da ist die Stimme meines Freundes, der anklopft: Tue mir auf, liebe Freundin, meine Schwester, meine Taube, meine Fromme! denn mein Haupt ist voll Tau und meine Locken voll Nachttropfen.³Ich habe meinen Rock ausgezogen, wie soll ich ihn wieder anziehen? Ich habe meine Füße gewaschen, wie soll ich sie wieder besudeln?⁴Aber mein Freund steckte seine Hand durchs Riegelloch, und mein Innerstes erzitterte davor.⁵Da stand ich auf, daß ich meinem Freund auftäte; meine Hände troffen von Myrrhe und meine Finger von fließender Myrrhe an dem Riegel am Schloß.⁶Und da ich meinem Freund aufgetan hatte, war er weg und hingegangen. Meine Seele war außer sich, als er redete. Ich suchte ihn, aber ich fand ihn nicht; ich rief, aber er antwortete mir nicht.⁷Es fanden mich die Hüter, die in der Stadt umgehen; die schlugen mich wund; die Hüter auf der Mauer nahmen mir meinen Schleier.⁸Ich beschwöre euch, ihr Töchter Jerusalems, findet ihr meinen Freund, so sagt ihm, daß ich vor Liebe krank liege.⁹Was ist dein Freund vor andern Freunden, o du schönste unter den Weibern? Was ist dein Freund vor andern Freunden, daß du uns so beschworen hast?¹⁰Mein Freund ist weiß und rot,

Song of Solomon 5

auserkoren unter vielen Tausenden.¹¹ Sein Haupt ist das feinste Gold. Seine Locken sind kraus, schwarz wie ein Rabe.¹² Seine Augen sind wie Augen der Tauben an den Wasserbächen, mit Milch gewaschen und stehen in Fülle.¹³ Seine Backen sind wie Würzgärtlein, da Balsamkräuter wachsen. Seine Lippen sind wie Rosen, die von fließender Myrrhe triefen.¹⁴ Seine Hände sind wie goldene Ringe, voll Türkise. Sein Leib ist wie reines Elfenbein, mit Saphiren geschmückt.¹⁵ Seine Beine sind wie Marmelsäulen, gegründet auf goldenen Füßen. Seine Gestalt ist wie Libanon, auserwählt wie Zedern.¹⁶ Seine Kehle ist süß, und er ist ganz lieblich. Ein solcher ist mein Freund; mein Freund ist ein solcher, ihr Töchter Jerusalems!